

FAMILIENBILDER

ZUM THEMA IM UNTERRICHT

ÜBERBLICK

EINBLICK

BUCHTIPPS

JUDITH HILMES

4 Familie und Familienbilder im Kunstunterricht

SABINE TEMPLIN

42 Familienporträts im Wandel der Zeit

WERNER STEHR

44 Thomas Struth: Tiefgründige Familienporträts

33 Lesenswertes zum Thema

PÄDAGOGISCH GEFRAGT

PIET BOHL/JUDITH HILMES/FRITZ SEYDEL

46 Wie mit dem Thema Familie umgehen?

ÜBUNGEN

SUSANNE RIEMANN

6 (Ur-)Großmutter Fotowand zeichnen
Ähnlichkeiten von Familienmitgliedern mit typischen Merkmalen erfinden und darstellen

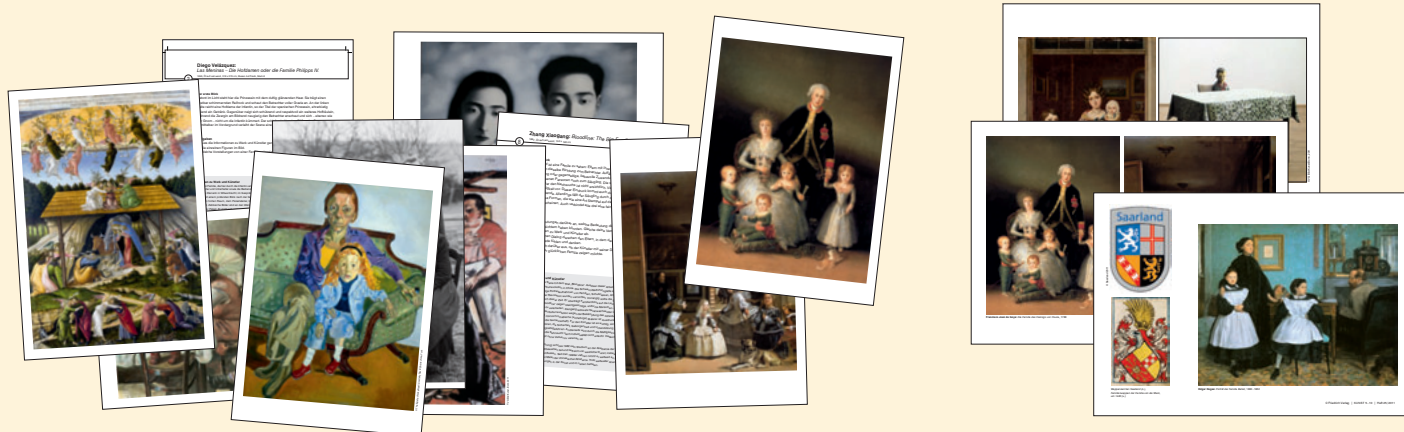
MARITA KRÜTZKAMP

10 Sich einem Familienbild nähern
Verschiedene kognitive und praktische Methoden der Bildannäherung kennenlernen

MARITA KRÜTZKAMP

14 Familienbilder vergleichen – Gruppenbilder fotografieren
Fotografische Gestaltungsmittel untersuchen, am Bild belegen und selbst einsetzen

M Das **Materialpaket** zum Themenheft „Familienbilder“ enthält:





Mit dieser Ausgabe von **KUNST** erhalten Sie Ihr persönliches Gutscheineheft 2011/2012. Mit dem Gutscheineheft für Abonnenten möchten wir uns für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in unsere Fachzeitschriften bedanken.

UNTERRICHTSIDEEN

FRITZ SEYDEL

20 Wenn der man nicht gleich umkippt ... Doppelseiten eines fiktiven Fotoalbums gestalten

FREDRIKE DIEDRICH/JUDITH HILMES

24 Meine Familie und ich Ein Wappen für die eigene Familie entwerfen und nähen

SUSANNE RIEMANN

28 Wenn sich alles um die Prinzessin dreht Merkmale traditioneller Familienbilder mit Stilmitteln Roy Lichtensteins herausarbeiten

JUDITH HILMES

34 Wer wohnt in Haus Nr. 5? Wohnungseinrichtungen in einem Mehrfamilienhaus zeichnen

FRITZ SEYDEL

36 Beziehungsfragen Gedanken von Bildfiguren zur Familienkonstellation entwickeln

SUSANNE RIEMANN

38 So wohnt die Familie des spanischen Königs Wohnungsgrundrisse zu Familiendarstellungen entwerfen

MARITA KRÜTZKAMP

40 Familie als Stillleben Eine Familie durch Gegenstände darstellen und fotografieren

AUFGABEN

Gruppen fotografieren

Um eine Gruppe zu fotografieren – zum Beispiel Freunde, eine Klasse oder eine Familie – lassen sich zwei Bereiche mit verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten unterscheiden: die Inszenierung vor der Kamera und der Blick durch die Kamera.

1. Inszenierung vor der Kamera | Regieanweisungen

Aufbau der Gruppe
Die Gruppenbilder entstehen nicht darauf, dass alle die Personen ein Bild mit Fokus nicht nur ausreicht fotografieren. Beim Gruppenbild sollte man die Personen so anordnen, dass sie alle den ganzen Blickfeld füllen.

Blickkontakt
Der Blick in die Kamera wirkt bei Porträts an sich. Bei Gruppenbildern ist es interessant, wenn die Fotografierten sich untereinander anschauen. Dabei kann man Gruppenbildern die auf unterschiedliche Punkte blicken.

Ungewöhnliche Sichtweisen
Besonders gelungen sind Porträts von Gruppen, wenn ungewöhnliche Perspektiven oder Winkel verwendet zur Kamera genutzt werden. Das ist allerdings abhängig von der Gruppe sowie dem Zweck der Fotografie.

Zweck des Gruppenbildes
Für welchen Zweck und die Fotografie erstellt werden? Denken immer auch die Art der Fotografie. Sie kann neutral sein, dokumentarisch, erzählerisch in einem, bewegungsfähig, spontan, inszeniert ...

2. Blick durch die Kamera | Fotografische Gestaltungsmittel

Einstellungsgröße
Personen oder Personengruppen können in voller Körpergröße oder nur als Aufsicht fotografiert werden. Diese unterschiedlichen Bildausdrücke werden als „Einstellungsgröße“ bezeichnet. Die wichtigsten sind:

- Totale**: Die Totale zeigt einen oder mehrere Menschen in ihrer Umgebung, z. B. auf der Straße, in der Natur, auf dem Spielplatz etc. Im Foto keine Inszenierung. Die Totale gibt dem Betrachter einen Überblick darüber, wo sich die Personen gerade befinden.
- Halbtotale**: Die Halbtotale ermöglicht zeigt keine Oberkörper eines bis zur Hüftehöhe. Dieser Bildausdruck zeigt Handlungen, selbst die der die Geschehnisse in der Hintergrund etc.
- Halb**: Die Halbtotalaufnahme zeigt keine Gesichter. Man kann keine Gesichtsausdrücke ablesen. Dieser Einstellungsgröße ist besonders geeignet, um die Gestalt der Personen zu zeigen.
- Detail**: Die Detailaufnahme zeigt nur einen Teil des Gesichts, wie nur Nase, Augen, oder ein besonderes charakteristisches Merkmal.
- Aufsicht**: Die Aufsicht zeigt den Blick über den Ohren der Fotografierten, die sie bewirkt einen Überblick.
- Frontansicht**: Die Frontansicht zeigt die vordere Seite des Betrachter zu dem Bild. Nur zu einem gleichem Ebene mit Betty und Helmut.
- Unterwärts**: Die Unterwärts zeigt die Betrachter zu dem Bild. Nur zu einem gleichem Ebene mit Betty und Helmut.
- Vogelperspektive**: Die Vogelperspektive zeigt den Gegenstand aus der Vogelperspektive, wie man von oben nach unten.
- Frontperspektive**: Die Frontperspektive zeigt den Gegenstand aus der Frontperspektive, wie man von unten nach oben.

Achsenverhältnis der Kamera
Die Achsenverhältnisse geben, ob eine Person frontal, seitlich oder in Profil aufgenommen ist.

- Gewicht in Frontalanzeige**: Der Betrachter wird mit der Person konfrontiert, es gibt sich gegenüber.
- Gewicht im Halbprofil**: Der Betrachter beobachtet die Person.
- Gewicht im Profil**: Der Betrachter sieht sich mit der Person.
- Gewicht im verfahrenen Profil**: Der Betrachter sieht sich mit der Person, er kann sich in die Person hineinbewegen.

Bildformat
Es gibt vier Bildformate, das Hochformat, das Querformat und das Quadrat.

- Hochformat**: Die Hochformate betonen die Vertikalität, wie die die Höhe ausgedrückt.
- Quadrat**: Das Quadrat wirkt gleich und konstant, es ist in die Breite ausgeglichen.
- Querformat**: Das Querformat betont die Weite, es ist in die Breite ausgeglichen.

8 Karteikarten VON ANNE HEFER

1. Sandro Botticelli
2. Diego Velázquez
3. Francisco de Goya
4. August Sander
5. Max Beckmann
6. Harald Duwe
7. Alice Neel
8. Zhang Xiaogang

Lernposter VON MARITA KRÜTZKAMP

Gruppen fotografieren
Inszenierung vor der Kamera und Blick durch die Kamera

3 Folien

Bildbeispiele zu den Artikeln im Heft